

*Wir warten aber
auf einen
neuen Himmel
und eine neue Erde
nach seiner
Verheißung,
in denen
Gerechtigkeit
wohnt.*

2. Petrus 3,13

Bachs Johannes-Passion BWV 244/Leipzig 1724

Im Jahre 1723 trat Johann Sebastian Bach die Stelle als Kantor an St. Thomae in Leipzig. Wie viel himmlischen Klang hat Bach in unsere Welt gebracht! In seinem ersten Jahr, also vom 1. Sonntag n. Trinitatis bis zum Trinitatisfest 1724 führte Bach nur eigene Werke auf. In Zahlen: 60 Kantaten in den Frühgottesdiensten, 59 zu bespielende Sonn- und Feiertage. Bereits 1724, also vor 300 Jahren, schuf er die Johannespassion BWV 245, später die doppelhörige Matthäus-Passion. Jedes Jahr ist mein Herz von neuem erschüttert und getröstet. Da komponierte Bach Zittern und Zagen aus den Bögen der Geigen. Oder: Den Frauenstimmen wird der Boden unter den Füßen weggezogen, als unvermittelt der fundierende Generalbass wegbricht, die Stelle als Jesus stirbt und sich gleichsam der Boden öffnet. Oder: Da ist das Greinen des Petrus nach seiner Verleugnung an Jesus und bringt den Tenor an das eigentlich nicht mehr Singbare, die Stimme *soll* schier verzagen. Die Verleugnung trifft einen wahnsinnig gewordenen Petrus; die gesamte Musik schwimmt, gerät wie außer Takt. Bach hat dafür gesorgt, dass wir –bis heute –nicht einfach wohlfeil unterhalten werden, sondern das gesungene Wort Gottes uns durch die Töne ins Innere treffen kann und muss. Die Choräle geben der Gemeinde Ruhepause, bieten Halt, um wieder innere Fassung zu gewinnen. Oder: Da ist der Seder-Abend am Passah-Fest

(Gründonnerstag). Mit seinen Jüngern feiert Jesus das Fest der Verschonung wie ganz Israel; doch der Jubel der Befreiungsnacht 2. Mose 14 verebbt, denn Jesus sieht schon: „Einer unter euch wird mich verraten.“ Ich kann die Reaktion der Jünger bis heute nicht ohne Tränen hören, denn das Nachfragen rechnet damit, dass es jeder aus Runde sein kann: „Herr, bin ich?“ Menschen kreuzigen die Liebe Gottes. Diese Frage ist gar nicht weit weg von uns, sie geht an mich und Dich! Wenn wir leben, als ob es Gott nicht gäbe, ist das solches Verraten und Leugnen, oder wenn Gott nur noch zum Sahnehäubchen geworden ist.

Diese gesamte Musik Bachs hat mich im Glauben weit voran gebracht. Sie strengt Herz und Verstand an; ja, weil Glauben auch dazulernen heißt und Zumutungen beinhaltet. Wo die Theologie stirbt, sterben auch unsere Gebete. Bach als Ausleger der Heiligen Schrift zeigt sich von großer Vollmacht. Ich habe Menschen unterschiedlichster Biografien kennengelernt, die sich wie Touristen mit einer Eintrittskarte in „in Konzert“ von Bach setzen und sich etwas Ordentliches darbieten lassen wollten, und dies der Beginn ihres Glaubens wurde. Gerade auch musikalisch können wir mit Jesus „leben, wachen und beten...“ Es ist hörendes Beten.

Bach hat auch ein Osteroratorium (BWV 249) geschrieben: „Kommt eilet und lauft, entdeckt die Höhle, die Jesum bedeckt.“

Am Ende der Autografen steht bei Bach: „S.D.G.“ Soli Deo Gloria.

Herzlich grüßt Pfarrer Jörg Coburger

Monat Februar

*Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit. Timotheus 3,16*

Sonntag Sexagesimae	04.02.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst <i>mit den Geschwistern aus Weißbach und Johannes Kaden</i> Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
Montag	05.02.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag Estomihi	11.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst Dankopfer: Eigene Gemeinde
Montag	12.02.	19.30 Uhr	Frauentreff
Mittwoch Aschermittwoch	14.02.	19.30 Uhr	Andacht zum Frühjahrsbußtag
Sonntag Invokavit	18.02.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Dankopfer: Eigene Gemeinde
Montag	19.02.	19.30 Uhr	Männer für Christus
Sonntag Reminiszere	25.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus-, u. Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge



Dankeschön!

Die Weihnachtszeit ist vorbei, so manches Weihnachtsgeschenk wurde ungetauscht und aus den meisten Fenstern unseres Ortes sind die hellen Lichter verschwunden. Der graue Alltag ist wieder eingezogen. Doch das Licht der Geburt Jesu bleibt uns erhalten, das Licht, welches uns von den Kindern im Krippenspiel am Heiligabend und der Jungen Gemeinde im Verkündigungsspiel am ersten Weihnachtstag gebracht wurde. Im Namen des Kirchenvorstands möchte ich mich hiermit bei allen aktiven Spielern und den „Machern in der 2. Reihe“ für ihr Engagement herzlich bedanken. Es steckt sehr viel Mühe und Zeit im Einüben. Manchmal lagen die Nerven blank, aber die volle Kirche, das Lob des Publikums und nicht zuletzt das Spielen zur Ehre unseres HERREN ist der verdiente Lohn. Besonderer Dank gilt hier den Regisseurinnen Hannelore Hoher, Anne Stöckel und Agnes Bost, die mit viel Liebe und Geduld mit den Kindern ein berührendes Spiel auf die Bühne brachten. Pfarrer Coburger und Pfarrer Lämmel verstärkten durch ihre Wortverkündigungen die Wirkung der Spiele. Andreas Mühlmann leitete die Akteure der Jungen Gemeinde an. Mit ihren Aufführungen nahmen sie ein sehr aktuelles Thema auf und setzten es ergreifend um. Nicht vergessen will ich die Zuständigen für die Beleuchtung, den Ton und die Musik, sowie die Küchenfeen, welche am Heiligen Abend für einen leckeren Imbiss sorgten. In Vorfreude auf die nächste Krippenspielsaison wünsche ich allen ein gesegnetes Jahr 2024. *Dirk Müller*



Monat März

Entsetzt euch nicht!

*Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Markus 16,6*

Freitag	01.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Weißbach
Sonntag Okuli	03.03.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Dankopfer: Eigene Gemeinde
Montag	04.03.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag Lätare	10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>ausgestaltet vom</i> <i>Förderverein Marienberg</i> Dankopfer: Lutherischer Weltdienst und Förderverein Marienberg
Sonntag Judika	17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lämmel i.R. Dankopfer: Eigene Gemeinde
Montag	18.03.	19.30 Uhr	Männer für Christus
Sonntag Palmarum	24.03.	8.30 Uhr	Gottesdienst Dankopfer: Eigene Gemeinde
Gründonnerstag	28.03.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahls- Gottesdienst in Zschopau
Karfreitag	29.03.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser
Oster- sonntag	31.03.	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Osterfrühstück im Pfarrhaus Festgottesdienst Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
			
Ostermontag	01.04.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst <i>in Weißbach</i>
Sonntag Quasimodogeniti	07.04.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl Dankopfer: Eigene Gemeinde

Aneinander denken – füreinander beten

Verstorben sind

- am 26. November 2023 Herr Peter Roscher
im Alter von 79 Jahren
- am 13. Dezember 2023 Herr Horst Elsner
im Alter von 82 Jahren
- am 29. Dezember 2023 Herr Ernst Hunger
im Alter von 83 Jahren



Informationen aus der KGV-Sitzung

An dieser Stelle sollen die wichtigsten Informationen der letzten Kirchgemeindevertretungssitzung bekanntgemacht werden:

- Frau Langer ist ab Februar in Rente. Die Vertretung erfolgt vorerst durch Frau Liebeck aus Weißbach. Die Sprechzeit in der Verwaltung bleibt donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dittersdorf.
- Seit Anfang Januar ist Herr Arthur Leistner aus Zschopau Vorsitzender des gemeinsamen Kirchenvorstandes unseres Kirchspiels, Pfarrer Meyer dessen Stellvertreter
- Für die Konfirmanden gibt es einheitlich einen finanziellen Zuschuss für die Konfirmandenrüstzeit.
- Mit Blick auf die bestehende Vakanz in Zschopau und die bevorstehenden Ruhestände von Pfarrer Coburger und Pfarrer Büttner werden dringend Personen gesucht, die als Prädikanten in den Verkündigungsdienst eintreten wollen.
- Brennholz kann käuflich erworben werden.

Für nähere Auskünfte bitte direkt
an den KGV-Vorsitzenden, Herrn Müller wenden!

Regelmäßige Zusammenkünfte

Gemeindegebet	samstags	18.00 Uhr	im Pfarrhaus
Konfirmandenunterricht	donnerstags	17.00 Uhr	
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	im Pfarrhaus
Jungschar	freitags (gerade KW)	16.00 Uhr	im Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr	im Pfarrhaus
Kirchenchor lt. Chor-Plan	jeweils	19.30 Uhr	



* Sprechzeiten * Adressen * Telefonnummern *

Pfarrer: Jörg Coburger, Hauptstraße 108, 09439 Amtsberg Tel. 03725 / 22006
Sprechzeiten in Dittersdorf nach telefonischer Vereinbarung

Anschrift: Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf,
Kirchsteig 2, 09439 Amtsberg

Mitarbeiter/innen: Frau Liebeck Verwaltung Pfarramt
und Friedhof Tel. 03725 22006 / 0163 8369172

Frau Krämer Friedhof Tel. 037209 / 2577 oder 2667

Herr Müller KV-Vorsitzender Tel. 037209 / 70447

Frau Kowal-Jurke Kantorin Tel. 0177 6720719

Kanzlei und Friedhofs-angelegenheiten Donnerstag 15 –17.00 Uhr Tel. 037209 / 2577
- und nach Vereinbarung -

Bankverbindung Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE65 8705 4000 3566 0011 70 Kirchkasse
BIC: WELADED1STB

IBAN: DE23 8705 4000 3566 0009 56 Kirchgeld
BIC: WELADED1STB

Internet: www.kirche-dittersdorf.de / E-Mail kg.dittersdorf@evlks.de

Impressum Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf
Redaktionskreis: Christian Hocher, Birgit Langer, Pfr. Jörg Coburger
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April / Mai ist am 15.März 2024